

KIRCHENBRIEF

*der Ev.-Luth. St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde
Röhrsdorf – mit Naustadt und Sora*



März – Juni 2018

Gedanken zur Jahreslosung 2018

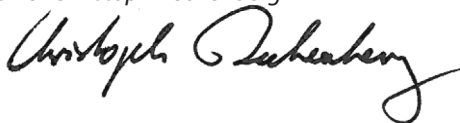
„Ohne Wasser, merkt euch das, wär' die Welt ein leeres Fass“, so heißt es im Lied von Isaak Dunajewski. „Aus dem Wasser kommt alles Leben“, so sagt es die Naturwissenschaft. „Wasser für alle“, hieß eine Spendenaktion von Brot für die Welt.

In der Offenbarung des Johannes steht: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offenb. 21,6)

Man kann eine Zeit lang auf Brot verzichten und fasten, man kann aber nicht lange ohne Wasser überleben. Wir wissen das, aber hier geht es um einen anderen Durst, der nichts mit Wasser zu tun hat. Es ist der Durst nach Leben. Der Seher der Offenbarung stellt allem irdischen Leid dieses große Hoffnungslied entgegen: „Kein Leid mehr, kein Geschrei, kein Schmerz, kein Tod, keine Tränen mehr“. Gott schenkt das Leben. Gott stillt den Hunger und den Durst nach erfülltem Leben. Das lebendige Wasser, das Gott schenkt, lässt uns selbst, andere Menschen und auch unsere Kirche über Durststrecken hinweggelangen. Denn Gott gibt dem Durstigen von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst – ohne Gegenleistung, allein aus Liebe zu uns Menschen.

Ich wünsche Ihnen für 2018, dass Sie fest halten an der Quelle des Lebens und dass Sie die Kraft spüren dürfen, die Gott dem Durstigen schenkt.

Ihr Pfarrer Christoph Rechenberg



Konzerte in der Kirche Röhrsdorf

Sonntag, 22.04.2018 • 16.00 Uhr Osterkonzert

ein freies Instrumentalensemble mit historischen Instrumenten:

Chor SINGularis, Dresden

Leitung: Alexander Morawitz

Ich bin die Auferstehung und das Leben

Chor- und Instrumentalmusik zur Osterzeit vom 16. bis 20. Jahrhundert

Es erklingen Werke von Jacobus Gallus, Felice Anerio, Melchior Vulpius, Heinrich Schütz, Samuel Scheidt, Georg Böhm, Johann Sebastian Bach, Anton Bruckner, Igor Strawinsky, Francis Poulenc, Ernst Pepping.

Im Mittelpunkt stehen Vertonungen von Christusworten

Mittwoch, 4. Juli • 19.30 Uhr

Konzert mit dem

Kammerchor der Naumburger Domkantorei

unter der Leitung des Domkantors Jan-Martin Drafehne

Konzert in der Kirche Naustadt

Freitag, 19.05.2018 • 19.00 Uhr Orgelkonzert

im Rahmen des Schul- und Heimatfestes.

Eine Mischung aus klassischer und zeitgenössischer Musik von Winfried Banowski.

Bibelwoche

Die St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde Röhrsdorf lädt herzlich ein zur Bibelwoche mit dem Thema: „Ich bin dein“, (Auslegungen zu sieben Abschnitten aus dem Hohelied).

Thema 1	Süßer als Wein – Stark wie der Tod	Hld 1,2-4; 6,8-10; 8,6-7
Thema 2	Reicher als Salomo	Hld 8,11-12; 3,7-11
Thema 3	Ich suchte, den meine Seele liebt	Hld 1,5-8; 3,1-6; 5,2-8
Thema 4	Meine Schöne, so komm doch!	Hld 2,8-14; 7,11-14
Thema 5	Alles ist Wonne an dir	Hld 4,1-7; 5,9-16
Thema 6	Berauscht euch an der Liebe	Hld 4,12-5,1; 7,7-10
Thema 7	Die Liebe hört niemals auf	1Kor 13

in Röhrsdorf

12.03.2018	Thema 3	19.30 Uhr	Sup. i. R. Rau
13.03.2018	Thema 2	19.30 Uhr	Pfrn. i. R. Schuster
14.03.2018	Thema 4	19.30 Uhr	Sup. i. R. Stempel
15.03.2018	Thema 6	19.30 Uhr	Kaplan Markus Scholz
16.03.2018	Thema 5	19.30 Uhr	Pfr. i. R. Schuster
18.03.2018	Thema 7	10.00 Uhr	OLKR i. R. Dr. Münchow

in Sora

25.02.2018	Thema 1	10.00 Uhr	Pfr. Rechenberg
12.03.2018	Thema 3	18.00 Uhr	Sup. i. R. Rau
13.03.2018	Thema 2	18.00 Uhr	Pfrn. i. R. Schuster
14.03.2018	Thema 4	18.00 Uhr	Sup. i. R. Stempel
15.03.2018	Thema 6	18.00 Uhr	Kaplan Markus Scholz
16.03.2018	Thema 5	18.00 Uhr	Pfr. i. R. Schuster

Kirche Sora

Den letzten Gottesdienst in der „alten“ Kirche hat unser langjähriger Lektor Heinz Müller aus Lotzen am 16. Juni 2017 gehalten. Seit dem 25. Juli ist die Kirche nicht mehr benutzbar. An diesem Tag haben wir begonnen, Sitzkissen, Gesangbücher, Leuchter und Altarkreuz aus der Kirche zu räumen. Danach sind die Bänke im Kirchenschiff fachmännisch demontiert worden. Das Altarbild wurde mit Hilfe einer Restauratorin an einem sicheren Ort eingelagert. Die eigentlichen Baumaßnahmen begannen mit der Entfernung des Ziegelpflasters im Kirchenschiff. In der Folge wurden über 100 t Schutt per Schubkarre zum Container transportiert. Ein großer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern.

Mehrere Wochen lang wurden in der Kirche archäologische Forschungen betrieben. Dabei kam der alte Grundriss der Vorgängerkirche zu Tage. Auch die Brandspuren von der Zerstörung der Kirche durch die Hussiten 1429 wurden sichtbar. Damals muss die Kirche zur vollständigen Ruine geworden sein, der Dachstuhl und die Inneneinrichtung verbrannten, die ausgeglühten Bruchsteine in Höhe des damaligen Fußbodens belegen dieses. Die ehemalige Kirche war im Bereich des Schiffes so breit wie heute. Der Chor mit einem Triumphbogen fügte sich als eingezogener (schmäler als das Schiff) Rechteckchor mit möglicher runder Apsis an. 1769 verlängerte man die Kirche, trug den schmaleren Chorraum ab und so entstand der heutige rechteckige Grundriss der Barockkirche.

Nun sind schon der Unterbeton eingebracht und die Fachwerkständerwände unter der Orgel saniert worden. Im zukünftigen, behindertengerechten WC sind die Maurer, Heizungsbauer und Elektriker aktiv. Spannend wird es, wenn die Holz-Stahl-Konstruktion für den neuen, multifunktionalen Gemeinderaum im Kirchenschiff eingebaut wird. Dabei soll ein kleiner mobiler Kran zum Einsatz kommen. Der Gasanschluss konnte dank der 4 Helfer aus dem OT Kneipe, den Ehepaaren Walther und Tempel neu verlegt werden. Die Frage nach dem Abschluss der Bauarbeiten kann zurzeit noch nicht beantwortet werden. Zuviel ist noch in der Planung, z. B. die Gestaltung der Glastrennwand, das Beleuchtungskonzept und die Restaurierung der Kirchendecke mit den 3 Engelbildnissen. Zu letzterem ist ein komplettes Raumgerüst die Voraussetzung, dieses wird dann in der Jahresmitte errichtet werden. Auch die neuen Fenster müssen noch von innen abgedichtet werden, denn das war beim Einbau zeit- und personalbedingt nicht möglich. Diese Aufzählung ist bei weitem nicht vollständig, soll aber einen Einblick in das Baugehen geben.

Weiterhin sind Spenden herzlich willkommen! Bei all dem bitten wir um Gottes Segen und seinen Schutz, dass bei den Arbeiten niemand zu Schaden kommen möge.

Abschied

Nach fast 16 Jahren verabschiedet sich zum 15. März 2018 unsere **Gemeindepädagogin Susann Simon** aus den Kirchengemeinden. Sie möchte in Zukunft im Religionsunterricht in den Schulen aktiv sein. Wir danken ihr für den langjährigen treuen Dienst in unserer Gemeinde und wünschen ihr viel Freude und Gottes Segen für die neuen Aufgaben, die sie übernehmen möchte.

Die Christenlehre wird Frau Schillheim übernehmen. Die Gemeindepädagogikstelle für Röhrsdorf, Weistroppe und Unkersdorf ist bis zum 31.12.2019 im Stellenplan des Kirchenbezirktes mit 75% enthalten. Frau Simon hatte 50% und Frau Schillheim hat 25% der Stelle inne, in der Stelle sind 30% Religionsunterricht enthalten. Für die Kirchengemeinden standen bisher also nur 45% zur Verfügung. Wie es ab 2020 weitergeht, ist im Moment noch offen. Wir freuen uns jedoch, dass die 30% C-Kantorenstelle von Frau Rudolph bis in den Sommer 2020, dem Eintritt in die Altersrente, unverändert so erhalten bleiben kann. Auch hier ist es unklar, in welcher Form und mit welchen Stellenanteilen ab Sommer 2020 zu rechnen ist. Umso mehr bitte ich Sie darum, dem Aufruf von Frau Rudolph folgend (siehe S. 6), die Zeit zu nutzen, um jetzt noch das Orgelspiel bei ihr zu erlernen. Das wird in der Zukunft helfen und könnte manchen Engpass erleichtern.

Lektorenausbildung in unseren Kirchgemeinden

Neben Pfarrerinnen und Pfarrern leiten auch PrädikantInnen und LektorInnen in unseren Gemeinden Gottesdienste.

Prädikanten (praedicare = predigen) werden im Kirchlichen Fernunterricht für Ihren Dienst qualifiziert. Sie werden mit der freien Wortverkündigung in einem bestimmten Dienstbereich beauftragt, d.h. sie schreiben eigenständig Predigten und halten Gottesdienste in eigener Verantwortung. Manche Prädikanten erlangen durch eine Zusatzausbildung auch die Befähigung, das Abendmahl zu spenden.

Lektorendienste (legere = lesen) übernehmen Ehrenamtliche mit ganz verschiedenen Hintergründen. Manche sind durch die Gemeindegarbeit oder als Kirchvorsteher über die Zeit in diesen Dienst hineingewachsen und von ihren Pfarrern eingewiesen worden. Andere haben darüber hinaus kleinere Vorbereitungskurse in ihren Kirchenbezirken besucht. Lektoren leiten einen Gottesdienst mit Hilfe entsprechender Vorlagen (Lesepredigten). Die Verantwortung für die Inhalte der Verkündigung trägt der Ortspfarrer.

Die Landeskirche möchte auch die Qualität des Lektorendienstes sichern und fördern. Dazu wurde ein Kursmodell entwickelt. Der Kirchenbezirk Meißen-Großenhain hat 2017/18 diesen Kurs erstmals angeboten. Dreizehn Personen, davon elf aus unserem Kirchenbezirk, haben daran teilgenommen. Zum Abschluss des Kurses werden die Teilnehmer durch Superintendent Beuchel in ihren Dienst in einem Gottesdienst eingeführt.

PfarrerIn Dr. Reglitz

1. Lektorenkurs

Nach 6 Monaten, d. h. 6 Wochenendkurse à 3 Tagen, haben 13 Lektoren (11 aus unserem Kirchenbezirk) in Röhrsdorf den 1. Kurs nach der oben genannten neuen landeskirchlichen Lektorenordnung beendet. Sie wurden am 4. März 2018 feierlich in ihren Dienst eingeführt. Pfarrerin Dr. Reglitz und Pfarrer Rechenberg haben den Kurs geleitet. Es hat viel Freude bereitet, zu sehen, mit welchem großem Engagement sich die Teilnehmer des Kurses eingebracht haben. Sicher wird es gemeinsam mit der landeskirchlichen Ehrenamtsakademie in Meißen weitere Kurse geben. So können auch dort Gottesdienste gefeiert werden, wo keine hauptamtlichen Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Für die Zukunft unserer Gemeinden wird es immer wichtiger, dass Ehrenamtliche eigenverantwortlich Aufgaben übernehmen. Dort, wo man nur auf den Dienst der Hauptamtlichen setzt, wird es schwierig werden, denn die Zahl dieser Mitarbeiter geht zurück. Übrigens nicht nur wegen der z. Z. sinkenden Gemeindegliederzahlen, sondern auch, weil sich zu wenig junge Menschen zur Ausbildung in Kirche und Diakonie entscheiden. Auf der Ausbildungsmesse in Dresden waren die Landeskirche und die Diakonie gemeinsam mit einem vielbesuchten Stand vertreten.

Einfach anfangen – Kirchenmusikalische Grundausbildung vor Ort

Klavierspieler an die Orgel – geht das denn?

Aber JA! Klavierspielen – ob in der Musikschule oder im Privatunterricht gelernt – ist Voraussetzung für das Spielen auf der Orgel, sozusagen der erste Schritt dazu.

Wir haben in unseren Kirchen intakte Orgeln, die in den Gottesdiensten, Festen und Feiern erklingen und den Gemeindegottesang begleiten.

Gottesdienste ohne Orgelmusik können wir uns nicht vorstellen. Da fehlt etwas, wenn die Orgel schweigt. Das Mitsingen wird durch das Orgelspiel enorm erleichtert!

Ab Sommer 2020 werde ich jedoch nicht mehr für das Orgelspielen zur Verfügung stehen und die Landeskirche wird diese Kantorenstelle so auch nicht wieder besetzen.

Da ist nun Eigeninitiative in unserer Kirchengemeinde gefragt! Wer kann Klavier spielen und wäre bereit, sich auch auf's Orgelspielen für die gottesdienstliche Liedbegleitung einüben zu lassen? Ich möchte gerne dieses Üben unterstützen und individuell anleiten.

Das heißt ja nicht, dass Sie dann jeden Sonntag auf der Orgelbank sitzen müssen! Aber wenn Sie ab und zu einmal bereit wären, im Gottesdienst die Lieder zu spielen, wäre das wunderbar. Und wenn sich mehrere Spieler finden lassen, umso besser!

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich Klavierspieler für die Orgelbank finden, die in nicht allzu ferner Zukunft auch mal in einem Gottesdienst spielen. Habt Mut!

Rufen Sie mich an, um Näheres zu erfahren.

Ihre Kantorin Angelika Rudolph, Tel. 03 52 45 - 72 43 21



Herzlich Willkommen zur D-Ausbildung!

Unsere Orgeln freuen sich über Spieler/innen. Unsere Chöre freuen sich über Leiter/innen. Die Kirchengemeinden freuen sich über vielfältige musikalische Unterstützung.

Wir bieten für Menschen ab 14 Jahren

- musikalische Grundausbildung in Ihrer Nähe durch erfahrene Lehrer
- Abstimmung des Unterrichtskonzeptes auf individuelle Voraussetzungen
- Abschlussprüfung (D) in den Fächern Orgelspiel und/oder Chorleitung
- nach der Ausbildung Übernahme von musikalischen Diensten in Kirchengemeinden

Unterrichtsstruktur (Dauer der Ausbildung in der Regel zwei Jahre)

- Einzelunterricht am Instrument
- Kursunterricht in Musiklehre, Liturgie, Liedkunde, Gehörbildung, Chorleitung
- Vertiefungsangebote der Arbeitsstelle Kirchenmusik

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse im Spiel eines Tasteninstrumentes
- Beratungsgespräch mit dem Kirchenmusikdirektor

Kosten

- Ausbildungsvertrag mit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
- fünf kostenfreie Probestunden
- Übernahme der Ausbildungskosten durch die Landeskirche bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung



Informationen

Arbeitsstelle Kirchenmusik in der EVLKS • Käthe-Kollwitz-Ufer 97, 01309 Dresden

mail: musik@evtks.de • www.evlks.de

Bitte sprechen Sie Ihre*n Kantor*in / Kirchenmusikdirektor in Ihrem Kirchenbezirk an.

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten



+ 4. März – Okuli – Meine Augen sehen stets auf den Herrn.

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Posaunenchor
und Kindergottesdienst

Wochenspruch Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Luk. 9,62)

+ 11. März – Lätäre – Freuet euch mit Jerusalem!

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden und Kindergottesdienst

Wochenspruch Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Joh. 12,24)

Dankopfer Lutherischer Weltdienst

+ 18. März – Judika – Gott, schaffe mir Recht!

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit dem Kirchenchor und
Kindergottesdienst – Abschluss der Bibelwoche

Wochenspruch Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. (Matth. 20,28)

+ 25. März – Palmarum

Beginn der Sommerzeit

Röhrsdorf 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Posaunenchor,
Flötenkreis und Kindergottesdienst

Wochenspruch Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Joh. 3, 14b +15)

+ 29. März – Gründonnerstag – Einsetzung des Heiligen Abendmahls

Sora 18.00 Uhr Tischabendmahlsfeier im Gemeindesaal

Tagesspruch Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. (Psalm 111,4)

+ 30. März – Karfreitag – Kreuzigung des Herrn

Naustadt 10.00 Uhr Abendmahls-gottesdienst

Röhrsdorf 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde

Tagesspruch Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Joh. 3,16)

Dankopfer für die sächsischen Diakonissenhäuser

+ 1. April – Osternacht

Röhrsdorf	5.30 Uhr	Osternachtsfeier mit Abendmahl und Osterfrühstück
Naustadt	5.30 Uhr	Osternachtsfeier, Beginn mit Osterfeuer

+ 1. April – Ostersonntag – Auferstehung des Herrn

Röhrsdorf	10.00 Uhr	Familien- und Taufgottesdienst mit Posaunenchor, Flötenkreisen und Kurrende
------------------	------------------	---

Wochenspruch Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Off. 1,18)

Dankopfer für die Jugendarbeit in der Landeskirche, 1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde

+ 2. April – Ostermontag

Sora	8.30 Uhr	Festgottesdienst mit Kirchenchor
Naustadt	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

+ 8. April – Quasimodogeniti – Wie die neugeborenen Kindlein.

Röhrsdorf	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
------------------	------------------	---

Wochenspruch Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

(1. Petr. 1,3)

+ 15. April – Miserikordias Domini – Die Erde ist voll der Güte des Herrn.

Naustadt	8.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Posaunenchor
Sora	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Wochenspruch Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Joh. 10,11a, 27-28a)

Dankopfer für Posaunenmission und Evangelisation

+ 22. April – Jubilate – Jauchzet Gott, alle Lande!

Röhrsdorf	10.00 Uhr	Jubelkonfirmation mit Kindergottesdienst
------------------	------------------	---

Wochenspruch Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2. Kor. 5,17)

+ 29. April – Kantate – Singet dem Herrn ein neues Lied!

Naustadt	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor, Kurrende und Kindergottesdienst
-----------------	------------------	---

Wochenspruch Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. (Psalm 98,1)

Dankopfer für die Kirchenmusik

+ 6. Mai – Rogate – Betet!

Sora	8.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Röhrsdorf	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
<i>Wochenspruch</i>		<i>Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66,20)</i>

+ 10. Mai – Donnerstag – Christi Himmelfahrt

Klipphausen	9.30 Uhr	Andacht in der Lehmannmühle mit Posaunenchor
<i>Dankopfer</i>		<i>für die Weltmission</i>

+ 13. Mai – Exaudi – Herr, höre meine Stimme!

Sora	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
<i>Wochenspruch</i>		<i>Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Joh. 12,32)</i>

+ 20. Mai – Pfingstsonntag

Naustadt	10.00 Uhr	Jubelconfirmation mit Posaunenchor und Kindergottesdienst
<i>Wochenspruch</i>		<i>Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sacharja 4,6)</i>

+ 21. Mai – Pfingstmontag

Sora	8.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit dem Flötenkreis
Röhrsdorf	10.00 Uhr	Taufgottesdienst mit Kirchenchor und Kindergottesdienst
<i>Dankopfer</i>		<i>Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband</i>

+ 27. Mai – Trinitatis – Dreieinigkeit

Sora	8.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Röhrsdorf	10.00 Uhr	Taufgottesdienst und Kindergottesdienst
<i>Wochenspruch</i>		<i>Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll! (Jes. 6,3)</i>
<i>Dankopfer</i>		<i>Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen, Erwachsenenbildung</i>

+ 3. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 8.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Wochenspruch Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lukas 10,16)

Dankopfer Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit

+ 10. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung, mit Kindergottesdienst

Wochenspruch Christus spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Mt 11,28)

+ 17. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

Sora 14.00 Uhr Turmfest mit dem Posaunenchor

Wochenspruch Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lukas 19,10)

Dankopfer Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

+ 24. Juni – Johannistag

Naustadt 14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Flötenkreis und Kurrende anschließend Gemeindefest

Röhrsdorf 19.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor

Sora 18.00 Uhr Johannisfeuer bei Fam. Schuster in Sora mit dem Posaunenchor

Tagesspruch Dies ist das Zeugnis Johannes des Täuflers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. (Joh. 3,30)

+ 1. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Wochenspruch Aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben; und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.

Dankopfer Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

-
- Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist sie für die eigene Gemeinde bestimmt.
 - Bei Taufen oder Einsegnungen im Gottesdienst entfällt die Abendmahlsfeier.

Aus dem Kirchenvorstand November – Februar 2018

- Beschlüsse zum Bau Kirche Sora
- Zupfarrungen beschlossen
- Kirchgemeindeversammlung vorbereitet
- Jahresplan 2018 entworfen und besprochen
- Beschluss zu Baumaßnahmen Restaurierung Taufstein und Kanzel in Naustadt,
- Einbau behindertengerechtes WC in Sora
- Informationen zur Arbeit der Gemeindepädagogen und der sächsischen Posaunenmission
- Gespräch mit dem Kindergottesdienstteam
- Abgleichung der Inventarverzeichnisse
- Anschaffung eines Holzkreuzes für den Gemeinderaum in Klipphausen

Neues von Lifegate

Wer sich am 17. Januar im Gemeindesaal Röhrsdorf einfand, konnte richtig neue Nachrichten von Lifegate erleben, denn hier erzählten Leute aus unseren Gemeinden, die im November des vergangenen Jahres selbst in Bethlehem gewesen sind. Wir wurden dort sehr warmherzig und mit großer Freude von Maria Sommer empfangen und durch das eindrucksvolle Objekt geführt. Maria erwies sich als eine überaus kompetente Vertreterin von Lifegate. Sie eröffnete uns einen Einblick in die vielseitige und aufwendige Arbeit mit den Behinderten, der uns alle tief beeindruckte. Wir sahen den Kindergarten mit über dreißig Kindern, die gerade ihr Anfangsritual zelebrierten. In der Förderschule konnten wir beobachten, wie die Kinder Brot backen lernten. Besonders spannend waren die verschiedenen Werkstätten: Tischlerei, Schnitzerei, Textilwerkstätten, wo genäht, gestrickt und gestickt wurde, eine Wäscherei, die die Wäsche von drei Bethlehemer Hotels versorgt. Eine Spezialwerkstatt für Rollstühle hat sich schon einen internationalen Ruf erarbeitet. Es gibt auch ein kleines Restaurant, von dessen Qualität wir uns dann im kühlen Innenhof zur Mittagszeit überzeugen konnten. Mit den Kindern und Jugendlichen wird nach europäischen Maßstab auf höchstem Niveau gearbeitet. Und die Erfolge können sich sehen lassen. Das gesamte Projekt lebt ausschließlich durch Spenden aus Deutschland und einigen anderen Ländern. Israelische Ärzte helfen, wo es nottut.

Besonders bewegt waren wir, als Maria berichtete, dass sie finanziell von der Hand in den Mund leben. Oft wissen sie nicht, ob sie am Monatsende die Gehälter für die Mitarbeiter auszahlen können. Ihnen hilft das innige Gebet zu Gott. Bis jetzt kam immer von irgendwo Hilfe her. Solches Gottvertrauen hat uns nachdenklich gemacht. Mit vielen Impulsen und großer Dankbarkeit sind wir zurückgekehrt.

Wer Lust hat, auch einmal mit nach Israel zu fahren, um sich von diesem Land inspirieren zu lassen und um Lifegate zu besuchen, der kann das mit mir im nächsten Jahr im März gern tun. Sprechen Sie mich an.

Übrigens: wer gern mit Olivenöl in der Küche arbeitet, der kann gern bei mir bestes Olivenöl aus Bethlehem/Lifegate kaufen.

Ingrid Schuster (Tel. 47430)

Linde zum 500. Reformationsjubiläum

Von unseren Konfirmanden, gemeinsam mit den ehrenamtlichen Helfern der Kirchgemeinde, haben wir am Montag, den 4. Dezember 2017, am Kirchweg Röhrsdorf-Klipphausen eine Linde gepflanzt. Der Baum steht an der Gemarkungsgrenze zwischen Röhrsdorf und Klipphausen auf einem Grundstück des Pfarllehens Röhrsdorf. Auch an anderen Stellen in unserem Gemeindegebiet zeigen Großbäume die Gemarkungsgrenzen an. An diese Tradition wollten wir anknüpfen. Bei Schneeregen und wenig Sonnenschein ist es uns trotzdem gelungen, die Pflanzung noch im alten Kalenderjahr durchzuführen. Zur Verzögerung kam es, weil der entsprechende Grenzstein, der die genaue Lage unseres Flurstücks markiert nicht gefunden wurde und dankenswerter Weise durch das freundliche Vermessungsbüro wieder freigelegt worden ist.

Konfirmation 2018

Die Vorstellung der Konfirmanden ist am 11. März, 10.00 Uhr in der Kirche Naustadt
Die Konfirmation findet am Palmsonntag, den 25. März, 10.00 Uhr in der Kirche zu Röhrsdorf statt.

Konfirmiert werden John Bude, Max Grützner, Justus Hanisch, Conrad Klaubert, Kevin Schmidt, Ronja Drescher, Annalena Sparmann, Melica Vogel, Finja Winkler und Charlotte Noack,

Jubelkonfirmation 2018

Alle Jahrgänge der Konfirmanden, die vor 25, 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden, laden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich ein, an den Jubelkonfirmationsgottesdiensten teilzunehmen.

Die Jubelkonfirmationen finden

in Röhrsdorf am 22. April, 10 Uhr in der Kirche und

In Naustadt am 20. Mai, 10 Uhr in der Kirche statt.

Ganz herzlichen Dank den freiwilligen Helfern bei der Adressensuche.

Sollten Sie keine Einladungen erhalten haben, können Sie sich trotzdem im Pfarramt zur Jubelkonfirmation anmelden.

Für die Vorkonfirmanden 2018/2019,

welche jetzt in der 6. Klasse sind, wird um **Anmeldung** bis zum 1. Juni gebeten. Der Konfirmandenunterricht findet nach den Sommerferien montags um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Röhrsdorf statt. Wir bitten dieses bei der Planung zu beachten.

Für die Kommunikation ist es hilfreich, wenn Sie die **Anmeldung per Mail** vornehmen mit Angabe von Name, Anschrift, Telefonnummer und Mailadresse. Bitte senden Sie die Anmeldung an: kirche-roehrsdorf@freenet.de.

Aus der Jahresstatistik 2017

21 Taufen

3 Konfirmanden

2 Trauungen

10 Bestattungen

Nachruf für Herrn Heinz Müller aus Lotzen

Am Montag, den 19. Februar 2018, wurde Herr Heinz Müller von Gott aus diesem Leben abgerufen. Der Kirchenvorstand der St.-Bartholomäuskirchgemeinde Röhrsdorf ist dankbar für seine vielfältigen Dienste in unserer Kirchengemeinde. Mehr als 50 Jahre lang war er Kassierer der Kirchensteuer der Kirchengemeinde Sora. Über 23 Jahre hat er die Junge Gemeinde in Sora geleitet und die Krippenspiele einstudiert. Als Kirchvorsteher wirkte er zwei Legislaturperioden in der Kirchengemeinde mit. Besonders dankbar sind wir für seine Mitwirkung in den Gottesdiensten, die er durch die selbstverständliche Übernahme der Lesungen von Epistel und Evangelium bereichert hat.

Vielen Kindern und Konfirmanden ist er in Erinnerung als der liebenswerte alte Mann, der jedes Jahr zu Weihnachten in der Christvesper die Weihnachtsgeschichte gelesen hat.

Bei Superintendent Klemm in Meißen wurde er in den fünfziger Jahren mit der Durchführung von Lektorengottesdiensten vertraut gemacht. Seit dieser Zeit hat er in Sora und später auch in Röhrsdorf Lektorengottesdienste übernommen.

Für ihn selber war es besonders bewegend, dass er am 16. Juli 2017 den letzten Gottesdienst in der „alten Soraer Kirche“ vor dem Umbau als Lektor selbstständig gehalten hat. Damals wusste er nicht, dass dieses sein letzter Gottesdienst, in der von ihm so geliebten Heimatkirche ist.

Dennoch ist es für ihn ein großer Trost, dass die Kirche nun endlich auch innen umgebaut werden kann. Das sagte er mir wenige Tage vor seinem Tod und hat bestimmt, dass anlässlich seiner Beerdigung für die Kirche Sora gesammelt werden soll.

Seiner Frau Irmgard Müller danken wir dafür, dass sie den jahrzehntelangen und treuen Dienst ihres Mannes unterstützt hat. Wir wünschen ihr und ihrer ganzen Familie, getragen von dem Glauben an das ewige Leben, Trost und Stärkung.

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Joh. 11,25

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Taufe

Elena Stejskal in Röhrsdorf

Bestattungen

Herr Gerd Hanschmann aus Röhrsdorf, im Alter von 57 Jahren

Herr Werner Lommatzsch aus Lotzen, im Alter von 81 Jahren

Frau Marion Rietig geb. Leuthold aus Röhrsdorf, im Alter von 64 Jahren

Herr Hans Wiegand aus Röhrsdorf, im Alter von 80 Jahren

Herr Heinz Müller aus Lotzen, im Alter von 86 Jahren

Treffpunkte in unserer Kirchengemeinde

Christenlehre	Naustadt dienstags	Röhrsdorf donnerstags	
Konfirmanden	montags	montags, Pfarrh. Röhrsdorf Klasse 7 16.45 – 17.45 Uhr	
Kurrende	freitags	15.30 Uhr	Pfarrhaus Naustadt
Flötenkreise	freitags Pfarrhaus Naustadt	Gruppe III 16.15 Uhr Gruppe II 17.00 Uhr Gruppe I 19.00 Uhr	
Posaenchor	donnerstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus Röhrsdorf
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus Naustadt
Junge Gemeinde	mittwochs	19.00 Uhr	Röhrsdorf / Naustadt
	Im März laden wir alle Kreise herzlich zur Bibelwoche ein.		
		Mittwoch, 18.04., 15.00 Uhr	
	Röhrsdorf	Mittwoch, 16.05., 15.00 Uhr	
		Mittwoch, 13.06., 15.00 Uhr	
Frauentdienste		Donnerstag, 19.04., 14 Uhr	weitere Termine nach Vereinbarung
	Sora		
	Klipphausen	Dienstag, 17.04., 14 Uhr	weitere Termine nach Vereinbarung
Seniorentreff	Pfarrhaus Naustadt	März – Mai, am letzten Mittwoch im Monat.	
Glaube trifft Leben – der Gesprächskreis zu aktuellen Themen aus Sicht der Bibel	bei Schusters, Dorfstr. 11 in Sora	5. + 19. März, 9.+ 23. April, 7. + 28. Mai, 11. + 25. Juni,	jeweils 19.30 Uhr
Bibelstunde	26.04. 19.30 Uhr	bei Fam. Gläsche in Riemsdorf	

Herzlicher Dank

allen, die engagiert bei der **Gestaltung des Krippenspiels** in Röhrsdorf und Naustadt mitgewirkt haben. Die Junge Gemeinde hat selbstständig das Krippenspiel einstudiert, unser Jugendwart Denis Kirchhoff, der mit in Röhrsdorf war, ist begeistert gewesen über das ausdrucksstarke Spiel unserer Jugendlichen.

Ebenso gilt allen ein herzlicher Dank, die am 2. Advent in Naustadt bei der **Aufführung des Musicals** mitgewirkt haben. Beeindruckend war das Zusammenwirken von Großen und Kleinen, von Chor, Flötenkreis bis Kurrende. Auch die Christenlehrekinder mit Frau Schillheim haben unter der Leitung von Frau Rudolph mitgewirkt.

Wir sind zu erreichen

www.kirchgemeinde-roehrsdorf.de

Pfarramt Pfarrer Christoph Rechenberg	Kirchberg 5, OT Röhrsdorf • 01665 Klipphausen <i>Tel.</i> 03 52 04 / 485 41 <i>Fax</i> 03 52 04 / 289 18 <i>E-Mail</i> kirche-roehrsdorf@freenet.de
Kirchgemeindeverwaltung Margit Niedergesäß	Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr margit.niedergesaess@evlks.de
Friedhofsverwaltung Heike Kloss	Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr <i>Tel.</i> 03 52 04 / 485 41 <i>Fax</i> 03 52 04 / 289 18
Kantorin Angelika Rudolph	Burkhardswalder Str. 14 01665 Klipphausen · OT Seeligstadt <i>Tel.</i> 03 52 45 / 72 43 21 <i>Fax</i> 03 52 45 / 72 89 60 <i>E-Mail</i> anru.naustadt@web.de
Gemeindepädagogin Astrid Schillheim	OT Luga Nr. 10 • 01665 Käbschütztal <i>Tel.</i> 035244/42061 <i>E-Mail</i> schillheim.a@freenet.de
Ansprechpartnerin in Sora	Annelies Keil An der Silberstr. 15a • 01665 Sora <i>Tel.</i> 03 52 04 / 545 77
Diakoniebeauftragter	Stephan Rudolph , <i>Tel.</i> 03 52 45 / 72 43 21
Bankverbindung für Spenden und Pachten	<i>Empfänger</i> Kassenverwaltung Dresden Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG <i>IBAN</i> DE37 3506 0190 1667 2090 52 <i>BIC</i> GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> Sachbetreff und Rtnr. 2341
Bankverbindung für Kirchgeld u. Friedhofsgebühren	<i>Empfänger</i> KG Röhrsdorf Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG <i>IBAN</i> DE48 3506 0190 1649 0000 14 <i>BIC</i> GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> Kirchgeld bzw. Friedhofsgebühr
Telefonseelsorge	0800-1110111 oder 0800-1110222

Redaktionsschluss

für das nächste Kirchenblatt ist der 12. Juni 2018.



Aufführung des Musicals am 2. Advent in Naustadt (Foto von Christoph Hamann)

Christvesper in Naustadt (Foto von Celin Fiebiger)



→ Titelbild: Kirche Röhrsdorf (Foto von Christoph Rechenberg)